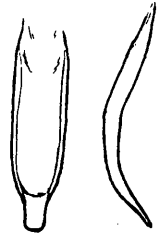


punktiert, spärlich anliegend gelblich behaart. Diese Härchen sind schräg quer gerichtet.

Die Flügeldecken sind eiförmig, glatt. Die Struktur besteht aus regelmäßigen, ziemlich starken Punktreihen; die Zwischenräume sind eben, auf denselben ist eine doppelt feinere, lockere Reihe von kleinen Punkten bemerkbar. Die Behaarung ist spärlich anliegend, ziemlich lang, reihig. An der Spitze tritt die Naht kielig hervor; die Struktur wird hier feiner, körniger.

Von meinem Freunde Jaroslav Malý in Buchará (Jangi Kuduk) aufgefunden.

Die Form des Penis dieser Art erinnert ziemlich an (der Abbildung nach!) *Urometopus circassicus* Rtt., er ist parallel, an der Spitze plötzlich verengt und abgerundet; die oberen Ränder der Rinne sind der ganzen Länge nach schmal, etwas eingebogen, besonders zur Spitze.



Penis von *Urometopus Malji* m. n. sp.

Beitrag zur Kenntnis der Aphodiina.

Von cand. jur. Franz Käufel.

Aphodius i. sp. *Plasoni* m. n. sp.

Nächst verwandt mit *conjugatus* Panz., *irregularis* Hope, *fasciger* Har., *Schenklingi* A. Schm. und *elegans* All. Von den ersteren durch ganz schwarzen Halsschild, vom *Schenklingi* außerdem durch die Größe verschieden, trennt sich die neue Art von ihrem nächsten Verwandten *elegans*, dem sie sehr ähnlich gebaut ist, durch die Wangenwinkel, die Hinterecken des Halsschildes und durch die Farbe und Zeichnung der Flügeldecken, leicht und sicher.

Kopf und Halsschild einfarbig glänzend schwarz, Flügeldecken rot (wie bei *finetarius* L.) etwas hinter der Mitte mit fast kreisrundem, schwarzen, den dritten bis siebenten Zwischenraum einnehmenden Makel. Fühler und Beine schwarz, Tarsen rotbraun.

Kopfschild des ♀ (es liegen nur zwei ♀♀ vor) mit drei deutlichen Höckerchen, von denen die beiden seitlichen nur angedeutet sind. Wangenwinkel die Augen stark überragend, aber vorne nur ganz unbedeutend abgesetzt (im Gegensatz zu *elegans*).

Halsschild am Grunde glatt, mit groben Punkten, weitläufig und unregelmäßig, an den Seiten etwas dichter besetzt. Basis und Seiten stark gerandet; die Randung den Vorderwinkel einschließend.

Hinterwinkel sehr stark und deutlich schief abgestutzt (wie bei *Phacophodius* Rtrr.).

Flügeldecken weniger stark gewölbt als bei *elegans*, kräftig gekerbt — gestreift, die Kerbpunkte die Zwischenräume sehr angreifend. Diese flach, am Grund ganz fein chagriniert, mit spärlicher, feiner Punktur. Schildchen leicht herzförmig, jederseits mit tiefer Längsdepression, (bei *elegans* fast ganz flach).

Länge: 12 bis 13 Millimeter.

Patria: China (Mukden, Kiangsi).

Zwei ♀♀ in meiner Sammlung aus dem reichen Material meines Freundes V. Plason (Wien), dem ich diese Art widme.

***Aphodius (Chilothorax) Smoliki* n. n. sp.**

Die neue Art ist ein *Chilothorax* Motsch. und wäre zwischen *Paykuli* Bedel (*olim tessulatus* Payk.) und *equitis* Kosh. (Rev. Russ. ent. 1912, 519) einerseits und die zentralasiatischen *scuticollis* Sem., *kukunorensis* Sem. und *nigrivittis* Sols. andererseits zu stellen. Am nächsten mit dem mir nur aus der Beschreibung bekannten *equitis* verwandt, trennt sie sich von allen *Chilothorax*-Arten durch den Bau der Hintertarsen und den *Liothorax* (*olim Nialis*) ähnlichen Körperbau.

Färbung des Kopfschildes schwarz glänzend, Halsschild ebenso, mit roten Vorderecken; Flügeldeckengrund gelb mit schwarzbrauner, nicht scharf begrenzter Zeichnung; Fühler und Beine hell rotbraun.

Kopfschild breit, nach vorn stark verschmälert, am Vorderrande leicht ausgebuchtet. Die großen, aber wenig eckigen und mehr abgestumpften Wangenwinkel überragen die Augen weit. Die Punktur überall gleich reichlich und kräftig, am Vorderrand nicht runzlig, am Scheitel nicht schwächer. Die deutliche Stirnlinie des ♂ mit drei angedeuteten Höckerchen.

Halsschild an der Basis und an den Seiten mit feiner, aber deutlicher Randlinie, die den Vorderwinkel knapp mit einschließt. Die Scheibe mit kräftigen, unter sich fast gleich großen Punkten dicht, die Seiten etwas dichter besetzt. Rand ganz unbewimpert.

Flügeldecken parallel, gar nicht gewölbt, ganz flach; fein gekerbt — gestreift, die Kerbpunkte die Zwischenräume nicht angreifend; diese ganz flach mit feiner, deutlicher, nach rückwärts etwas zunehmender Punktur. Nahtstreifen am abstürzenden Teil der Flügeldecken allmählich und nur wenig verschmälert. Grundfarbe gelb, mit ausgedehnter, an ihren Grenzen verwaschener, schwarzer Färbung, welche die ganze Naht und den ganzen ersten Zwischenraum, den zweiten und dritten

Zwischenraum, mit Ausnahme des hinteren Viertels, den vierten zur Hälfte, den fünften nur an der Basis, dann den Flügeldeckenrand, hinter der Schulterbeule beginnend und bis zur Nahtspitze reichend, in Anspruch nimmt.

Beine: Enddorn der Vorderschienen des ♂ dick, kurz und am Ende hackig umgebogen. Hinterschienen in der Mitte des unteren Spitzenrandes mit längeren und kürzeren Borsten besetzt. Hintertarsen auffallend lang, viel länger als die Schienen. Das erste Glied kaum merkbar länger als das zweite, das zweite zum dritten und dieses zum vierten in demselben Verhältnis; das letzte bedeutend länger. Jedes einzelne Glied ist lang und schlank und gegen das Ende gar nicht verdickt.

Länge: 3·5 Millimeter.

Patria: Syria (Aleppo).

Nur ein ♂ in meiner Sammlung, ebenfalls von Herrn V. Plason (Wien) mir freundlichst überlassen.

Ich widme diese Art dem bekannten Sammler Herrn F. B. Smolik (Vöslau).

Liothorax Matthiesseni Rtrr. D. E. Z. 1907, 407 = *digitatus* Har. B. E. Z. 1871, 285 und 278. Es führt diese Art daher den Haroldschen Namen.

Herr J. Obenberger (Prag) beschrieb in der letzten Nummer dieser Zeitschrift eine neue Variation *Malyi* von *pustulifer* Rtrr. *Pustulifer* ist aber (conf. Kosh. Rev. Russ. ent. 1910, 19) eine Zeichnungsaberration des von Reitter als *Chilothorax Bachofeni* beschriebene *Melinopterus circumductus* Sols., den Reitter mit *Mel. prodromus* v. *semipellitus* Sols. fälschlich identifizierte. Koshantschikov erwähnt l. c. auch die von Obenberger jüngst benannte Übergangsform. Es ist demnach zu unterscheiden:

Melinopterus circumductus Sols. Turk. occ.

Bachofeni Rtrr. D. E. Z. 1906, 441;

Kosh. l. c.

a. *pustulifer* Rtrr. Brünn XXX. 228; D. E. Z. 1901,
75 Tanger, Syr., Trcp.

a. *Malyi* Obenb. l. c.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3_1914](#)

Autor(en)/Author(s): Käufel Franz

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Aphodiina. 142-144](#)